



## REGELN FÜR SPAZIERGÄNGE MIT TIERHEIM-HUNDEN

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund

Sie gehen ehrenamtlich mit Tierheim-Hunden spazieren. Trotzdem ist es notwendig, auf einigen Regeln zu bestehen. Die folgenden Richtlinien wurden zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz der Tiere erstellt. Mit Ihrer Unterschrift verpflichten Sie sich, diese einzuhalten.

- 1. Das Mindestalter für Spaziergänge mit Tierheim-Hunden beträgt 14 Jahre.**
- 2. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten auf den Spaziergang.**
- 3. Es dürfen nie Hunde von der Leine gelassen werden.**
- 4. Erziehungsmassnahmen sind dem ausgebildeten Tierheim-Personal zu überlassen.** Geniessen Sie einfach einen entspannten Spaziergang mit dem Vierbeiner.
- 5. Nehmen Sie bitte immer den Kot Ihres Schützlings auf und werfen Sie die vollen Säckli verknotet in die dafür vorgesehenen Behälter.**
- 6. Erzählen Sie im Tierheim von Vorgängen und auffälligen Verhaltensweisen des Tieres auf Ihren Spaziergängen.** Solche Berichte lassen für das Tierheim wichtige Schlüsse zu und helfen bei der Weiterplatzierung des Tieres.
- 7. Eine gültige Starrkrampf-Impfung wird empfohlen (nicht älter als 5 bis 10 Jahre). Ebenso empfohlen wird eine Zeckenimpfung.**
- 8. Das Ausführen von Hunden und die freiwillige Mithilfe im Tierheim geschehen ehrenamtlich und unentgeltlich.**
- 9. Das Tierheim lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab.**

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Einsatz!

Bei Schwierigkeiten oder Zwischenfällen erreichen Sie uns unter: ☎ 052 643 59 11

## EINIGE WICHTIGE TIPPS FÜR SIE:

### TONFALL

**Ihr Tonfall und Ihre Körpersprache sind für den Hund wichtiger als Ihre Worte.** Ein gelangweiltes „brav“ kann vom Hund als Strafe interpretiert werden. Und ein inbrünstiges, gefühlvolles „nein“ kann genau das Gegenteil bedeuten.

- Ignorieren Sie unerwünschtes Verhalten. Ihr Schützling wird es bald nicht mehr zeigen.
- Belohnen Sie erwünschtes Verhalten unbedingt, vor allem gut befolgte Kommandos oder das ruhige Kreuzen eines anderen Hundes. Ein herzliches „So isch fein“ reicht schon.

- Mit einem aktiven, aufmunternden Tonfall werden Sie keinen Hund zum Liegen bringen und auch die Beendigung eines wilden Spiels sollte ruhig und leise stattfinden.
- Mit lautem Herumbrüllen kriegen Sie keinen Vierbeiner dazu, still zu sein, und im langweiligen Flüsterton muntern Sie niemanden zum Spielen auf.

### **HUNDEBEGEGNUNGEN / KREUZEN MIT ANDEREN HUNDEN**

Auf Ihren Spaziergängen werden Sie hin und wieder andere Hunde antreffen. Solche Hundebegegnungen sind an und für sich kein Problem, können aber eines werden.

Halten Sie darum bitte beim Kreuzen von anderen Hunden unbedingt Folgendes ein:

- Nehmen Sie Ihren Hund zu sich.
- Nehmen Sie ihn auf die Aussenseite der Begegnung, sodass nicht Hund an Hund vorbei geht, sondern Mensch an Mensch.
- Haben Sie eine Auszugleine? Verkürzen Sie diese auf die Länge einer normalen Leine.
- Hund-Hund-Kontakt findet NIE an der Leine statt! Dies gilt auch für Auszugleinen.
- Es gibt also kein „Grüezi-säge“ oder Spielen an der Leine.

Wünschenswert wäre es, wenn Sie mit Ihrem Vierbeiner einen anderen Hund entspannt kreuzen könnten, ohne Gebell oder gar Geknurr von Ihrem Schützling.

### **BELOHNUNG / LECKERLI**

**Es muss nicht immer Futter sein.** Ein liebeles Wort, die herzliche Freude des Spaziergängers oder das Kraulen hinter den Ohren sind für einen Hund ebenfalls eine Belohnung.

Denn auch für Hunde gilt: Zu viele Leckereien schlagen auf die Figur und können zu Verdauungsproblemen führen.

Möchten Sie Hundeleckerli auf den Spaziergang mitnehmen? Sie erhalten diese im Tierheim. Beachten Sie bitte:

- Gehen Sie zum Wohl der Tiere sparsam mit Hunde-Leckerli um und fragen Sie die TierpflegerInnen, wie viele für den betreffenden Hund empfohlen werden.
- Ein Hundeguetsli ist eine Belohnung. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass der Hund versteht, wofür er gerade belohnt wird.
- Geben Sie Ihrem Schützling das Hunde-Leckerli darum genau dann und sofort, wenn er etwas gut gemacht hat.
- Vermeiden Sie es, den Hund (wenn auch unbewusst) für unerwünschtes Verhalten zu belohnen. Wer zum Beispiel gerade wie wild kläfft, kriegt dafür bestimmt keine Belohnung und erst recht keine Leckerli.
- Beachten Sie die Figur des Hundes – gehen Sie bei übergewichtigen Tieren bitte äusserst sparsam mit Hundeguetsli um.

### **Mit den vorstehenden Regeln gem. Ziffern 1 - 9 einverstanden:**

Name:..... Vorname:.....

Strasse:..... Ort.....

Ggf. Erziehungsberechtigter..... Natel:.....

Schaffhausen, den ..... Unterschrift:.....

(bei Jugendlichen unter 18 Jahren Erziehungsberechtigter)

## Mit einem Tierheim-Hund spazieren gehen

Die Tierheim- und Ferienhunde freuen sich immer über einen Spaziergang. Sie lieben diese willkommene Abwechslung zum Tierheimalltag. Dass die Hundespaziergänger ihnen die volle Aufmerksamkeit schenken, schätzen sie sehr. Zudem finden sie es extrem spannend, die Umgebung ausserhalb des Tierheims zu erkunden.

**Spaziergänge sind montags bis samstags von 14.00 - 17.00 Uhr möglich.**

### Ihre passende vierbeinige Begleitung

Wie finden wir einen passenden Vierbeiner für Sie? Zunächst möchten wir von Ihnen wissen, ob Sie Erfahrung mit Hunden haben, ob Sie einen grossen oder kleinen Hund bevorzugen. Möchten Sie zudem zügig ausschreiten oder gemütlich spazieren? Wichtig auch: Sind Kinder beim Spaziergang mit dabei? Aufgrund dieser Angaben suchen wir einen passenden Hund als Begleiter für Sie aus.

Tierheim- und Ferienhunde werden **nur an der Leine** ausgeführt! Aus Sicherheitsgründen werden sie zudem nur einzeln zum Spazieren mitgegeben, denn Hunde bilden bereits zu zweit ein Rudel. Begegnungen mit anderen Hunden sind dann schwieriger. Eifersucht oder Futterneid (bei Leckerli) können plötzlich auftreten, und auch das Spielen an der Leine ist nicht optimal.

### Reservieren Sie Ihren Favoriten frühzeitig

Wünschen Sie einen speziellen Hund als Begleiter? Melden Sie uns dies bitte spätestens am Morgen des betreffenden Tages telefonisch. Falls der Hund nicht schon vergeben ist, reservieren wir ihn gern für Sie.

An Mittwoch- und Samstagnachmittagen sind die Hunde sehr gefragt, insbesondere bei schönem Wetter. Bei Regen besteht daher die grössere Auswahl an Vierbeinern. :-)

### Unser Reglement im Detail

Der untenstehenden PDF-Datei können Sie alle Details rund ums Spazieren mit Tierheim- sowie Ferienhunden entnehmen. Bitte füllen Sie den Talon aus und unterschreiben Sie ihn. Damit bestätigen Sie, dass Sie das Reglement zur Kenntnis genommen haben und sich daran halten werden.

Wir freuen uns, Sie bei uns als Hundespaziergänger/-in begrüssen zu dürfen, und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ihr Tierheim-Team Buchbrunnen

*Anschliessend PDF*